

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 173.

Dienstag, den 22. Juni.

1847.

Morgen Mittwoch den 23. Juni 1847, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommen:

- 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über den Antrag des Stadtverordneten Herrn Köhler auf Errichtung von Districtschulen und Minoritätsgutachten in derselben Angelegenheit;
- 2) Gutachten der Deputation zum Localstatut:
  - a) über die dem Amtsnachfolger des Obernachtwächters Vogel zu gewährende jährliche Gehaltszulage von 25 Thaler;
  - b) über die tauschweise Abtretung der Realjurisdiction über 11 Acker Wiese in Schleußiger Flur an das Königliche Kreisamt;
- 3) Bericht der Marktdeputation über die Eingabe der Marktbudenbesitzer Herrn Fr. W. Römers u. Gen.

### Bekanntmachung.

Die **unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken** wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt, den Vorstädten und den zu der Stadt, dem Königlichen Kreisamte und der Universität gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von jetzt an während eines Zeitraums von sechs Wochen und zwar in jeder Woche **Donnerstags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr** auf dem Rathhause alhier zwei Treppen hoch in einem daselbst linker Hand befindlichen Locale stattfinden.  
Leipzig, den 20. Mai 1847. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross**.

### Bekanntmachung.

Da sich das im vorigen Jahre zur Vertilgung der Ratten angewendete Phosphormittel bewährt hat, so wollen wir dessen Anwendung wiederholen lassen und es ist heute in den Hauptschleusen der innern Stadt damit begonnen worden. Wir fordern daher die hiesigen Hausbesitzer, vorzugsweise aber diejenigen von ihnen, deren Häuser durch Beischleusen mit den Hauptschleusen in Verbindung stehen, hiermit auf, sich des obigen Mittels gleichzeitig zu bedienen, auch die nöthige Vorsicht dabei anzuwenden. Vorräthe davon sind in jeder hiesigen Apotheke zu haben.  
Leipzig, den 21. Juni 1847. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross**.

### Bekanntmachung.

Da mit dem Monat Juni d. J. der zur Besorgung der Schornsteinfegerarbeit in den einzelnen Bezirken von uns festgesetzte dreijährige Zeitraum zu Ende geht, so soll, nach erfolgter anderweiter Ausgleichung der einzelnen Bezirke unter sich, ein Wechsel der hiesigen Schornsteinfegermeister von und mit dem 1. Juli dieses Jahres an in der Masse eintreten, daß von diesem Zeitpunkte an die Schornsteinfegerarbeit

#### im 1. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke umfaßt, als:

Bosenstraße,  
Grimma'sche Straße Nr. 1 bis mit Nr. 8,  
Holzgasse,  
Johannisvorstadt,  
Kleine Gasse,  
Königsplatz Nr. 13 bis mit Nr. 19,  
Königsstraße,  
Markt Nr. 16 und 17,  
Neumarkt Nr. 1 bis mit Nr. 22,  
Morisdamm,

Peterskirchhof,  
Petersstraße Nr. 28 bis mit Nr. 48,  
Preußergäßchen,  
Rohplatz Nr. 1 bis mit Nr. 13,  
Schrottergäßchen,  
Ulrichsgasse Nr. 1 bis mit Nr. 78,  
Kleine Windmühlengasse,  
Windmühlenstraße Nr. 16 bis mit Nr. 51,  
Zeiger Straße Nr. 14,  
neuer Anbau vor dem Windmühlenthore bis zum Zeiger Thore

von dem Schornsteinfegerobermeister Herrn **Albert Knauth**;

#### im 2. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke in sich begreift, als:

Barfußgäßchen Nr. 6 bis mit Nr. 13,  
Kleine Burggasse,

Burgstraße,  
Kleine Fleischergasse Nr. 18 bis mit Nr. 29,

Kloßplatz,  
Klostergasse,  
Königsplatz Nr. 1 bis mit Nr. 12,  
Markt Nr. 10 bis mit Nr. 15,  
Mühlgasse,  
Münzgasse,  
Obstmarkt,  
Petersstraße Nr. 1 bis mit Nr. 27,  
Pleißengasse,  
an der Pleiße Nr. 8 bis mit Nr. 12 mit Einschluß der Erd-  
mannsstraße vom Reichels-Platz aus linker Seite, der  
von dem Schornsteinfegermeister Herrn **Karl Heinrich Theodor Kieckborn;**  
**im 3. Bezirke,**

Moritzstraße, der Rudolphstraße und der Weststraße, so  
wie des im Immobilien-Brandcataster mit Nr. 1627 be-  
zeichneten Hauses,  
Schloßgasse,  
Schulgasse,  
Sporergäßchen,  
Thomasgäßchen,  
Thomaskirchhof,  
an der Wasserfontäne,  
Windmühlenstraße Nr. 1 bis mit Nr. 15,  
Zeiger Straße Nr. 1 bis mit Nr. 13, Nr. 15 bis mit Nr. 26

welcher folgende Straßen und Grundstücke enthält, als:

Barfußgäßchen Nr. 1 bis mit Nr. 5,  
Brühl Nr. 1 bis mit Nr. 9, Nr. 78 bis mit Nr. 89,  
an der alten Burg,  
Katharinenstraße Nr. 14,  
große Fleischergasse,  
kleine Fleischergasse Nr. 1 bis mit Nr. 17,  
Fleischerplatz,  
Frankfurter Straße,  
Hainstraße Nr. 16 bis mit Nr. 33,  
Hallesches Gäßchen Nr. 7 bis mit Nr. 14,  
Löhrs Platz,  
Markt Nr. 8 und 9,  
Raundörschen,  
Neukirchhof,

an der Pleiße Nr. 1 bis mit Nr. 5 mit Einschluß der im  
Innern der dort gelegenen Grundstücke befindlichen Ge-  
bäude, ferner Nr. 6, 7 und im Innern dieser Grund-  
stücke, die Dorotheenstraße, die Eiserstraße, das Mittel-  
gebäude am Reichels-Platz, die Colonnadenstraße, die  
Erdmannsstraße, vom vorgedachten Platz aus rechter  
Seite, den sogenannten alten Hof und das im Im-  
mobiliar-Brandcataster mit Nr. 1639 bezeichnete Haus,  
Rosenthalgasse nebst den beiden Etablissements im Rosenthale,  
Schulplatz,  
Theatergasse,  
Theaterplatz,  
die vor dem Frankfurter Thore gelegenen beiden Ziegelscheunen  
und der Kuthurm  
von dem Schornsteinfegermeister Herrn **Carl Wilhelm Liebscher;**  
**im 4. Bezirke,**

welcher folgende Straßen und Grundstücke einschließt, als:

Bahnhofstraße Nr. 8 bis mit Nr. 19,  
Böttchergäßchen,  
Brühl Nr. 10 bis mit Nr. 17, Nr. 64 bis mit Nr. 77,  
Katharinenstraße Nr. 1 bis mit Nr. 13, Nr. 15 bis mit  
Nr. 29,  
Gerbergasse,  
Grimma'sche Straße Nr. 36 bis mit Nr. 38,  
Hainstraße Nr. 1 bis mit Nr. 15,  
Hallesches Gäßchen Nr. 1 bis mit Nr. 6,  
Hallesche Straße,  
Markt Nr. 2 bis mit Nr. 7,

von dem Schornsteinfegermeister Herrn **Ferdinand Müller;**  
**im 5. Bezirke,**

zu welchem folgende Straßen und Grundstücke gehören, als:

Augustusplatz Nr. 3,  
Bahnhofstraße Nr. 1 bis mit Nr. 7,  
Brühl Nr. 18 bis mit Nr. 63,  
Dresdner Straße Nr. 53 bis mit Nr. 65,  
Goldbahngäßchen,  
Grimma'sche Straße Nr. 19 bis mit Nr. 35,  
Nicolaikirchhof,  
Nicolaistraße,

am obern Park,  
am untern Park Nr. 3 bis mit Nr. 10,  
Poststraße,  
Querstraße Nr. 19 bis mit Nr. 31,  
Reichsstraße Nr. 1 bis mit Nr. 30,  
Ritterstraße incl. Ritterplatz,  
Schützenstraße Nr. 1 bis mit Nr. 6,  
Schuhmachergäßchen  
von dem Schornsteinfegermeister Herrn **Karl August Graupner;**  
**im 6. Bezirke,**

und  
welcher folgende Straßen und Grundstücke in sich faßt, als:

Augustusplatz Nr. 1, 2, 4, 5,  
an der ersten Bürgerschule,  
Dresdner Straße Nr. 1 bis mit Nr. 52,  
Friedrichsstadt,  
Gewandgäßchen,  
Grimma'sche Straße Nr. 9 bis mit Nr. 18,  
Hospitalplatz,  
Hospitalstraße,  
Johannisgasse,

von dem Schornsteinfegermeister Herrn **Christian Friedrich Fickentwirth**  
drei Jahre lang besorgt werden wird.

Es ist daher

- 1) auch fernerhin keinem Hausbesitzer gestattet, den Schornsteinfegermeister seines Bezirks zu entlassen und die Arbeit einem andern Meister zu übertragen, wogegen aber auch
- 2) die Schornsteinfegermeister verpflichtet sind, die Essenlehrerlöhne nicht willkürlich zu erhöhen, und nicht nur die Arbeiten gehörig zu besorgen, sondern auch ihre Leute zu einem bescheidenen und anständigen Betragen bei Verrichtung ihrer Arbeit anzuhalten, indem gegründete Beschwerden auf erfolgte Anzeige von uns streng geahndet werden sollen.

Dabei haben wir zu den hiesigen Einwohnern fortwährend das feste Vertrauen, daß sie, in ihrem eigenen Interesse, ihnen bemerklich gemachte oder selbst wahrgenommene Feuerpolizeiwidrigkeiten ungesäumt abstellen und hierunter zu keinerlei Beschwerden Anlaß geben werden.

Leipzig, den 11. Juni 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

## Die Ausstellung auf der Stadtbibliothek

am Johannistage,

zum Besten des hiesigen und des Oberlausitzer Hilfsvereins.

Wer die schöne Feier des vierhundertjährigen Jubiläums der Erfindung der Buchdruckerkunst in unserer Stadt erlebt hat, erinnert sich wohl noch mit Vergnügen der interessanten Ausstellungen in der Aula des Augusteums und in der Buchhändlerbörse, wo die frühesten Erzeugnisse der Buchdruckerkunst und ihrer Vorläuferin, der Holzschnidekunst, nebst sehenswerthen Handschriften aus der Zeit vor der Erfindung der Typographie zur Anschauung gebracht wurden.

Der Unterzeichnete hatte schon seit ein paar Jahren den Plan, wiederum eine solche Ausstellung zu veranstalten. Wenn er sie jetzt auf dem schönen Saale unserer Stadtbibliothek mit bereitwilligst dazu ertheilter Erlaubniß der Verwaltungsbehörde derselben, und unter mehrseitiger freundlicher Unterstützung unternommen hat, so schien ihm dazu der seit Jahrhunderten als Meister Gutenbergs Tag betrachtete Johannistag insbesondere, die jetzige Zeit aber überhaupt deswegen am geeignetsten, weil sich mit diesem Unternehmen zugleich ein wohlthätiger Zweck verbinden läßt. Es ist dies der oben bezeichnete. Dieser Zweck wurde ins Auge gefaßt in der Hoffnung und Ueberzeugung, daß auch durch die außerordentlichsten Anstrengungen der Wohlthätigkeit doch die Lust wohlzuthun in unserem Leipzig nicht abgenommen hat; er wurde festgehalten in der Ueberzeugung, daß man den Armen nicht schon jetzt auf die Hoffnungen anweist, die uns von unsern gesegneten Fluren anlächeln, denn wir stehen erst am Beginn einer sorgenloseren Zeit, und der Druck der Vergangenheit lastet noch immer in seinen Folgen schwer auf unsern Armen, die den alten Ruhm des sächsischen Volkes, daß es stark sei im Ertragen der Noth, auch in dieser Zeit durch ihre Haltung bewahrt haben. Möge daher eben die Freude, welche uns durch die Aussicht auf eine gesegnete Ernte beschert ist, auch recht viele fröhliche Geber unserer Ausstellung zuführen! —

Es ist schon in einer vorläufigen Anzeige in diesem Blatte (in Nr. 167. S. 1958.) erwähnt worden, daß die Ausstellung nicht allein aus Schätzen, welche Eigenthum der Stadtbibliothek sind, bestehen wird, sondern daß dieselbe auch noch von andern Seiten her auf das Bereitwilligste unterstützt worden ist. Dankbarst habe ich die Güte des Herrn Hofrath und Oberbibliothekar Gersdorf, der Herren L. D. Weigel und D. A. Schulz zu rühmen. Die Wohlthätige Buchdruckerinnung aber gestattete mir zu diesem Behufe eine Auswahl der beim Buchdruckjubiläum 1840 gesammelten Festgegenstände und Schriften. Sonach vereinigt sich aus öffentlichem und Privatbesitz gar manches Seltene, was die Ausstellung interessant machen dürfte. Wir geben eine kurze Schilderung derselben. Dieselbe wird aus sechs Abtheilungen bestehen.

Die erste bilden die Handschriften. Es wird eine Reihe alter handschriftlicher Werke von fast tausendjährigem Alter bis auf die Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst herab ausgelegt werden. Von allgemeinerem Interesse sind darunter vorzüglich die mit Malereien versehenen, unter an-

dern eine, welche treffliche Miniaturen von van Eyck oder seiner Schule enthält. (Eigenthum der Stadtbibliothek.)

Die zweite Abtheilung bilden die Holzschnitte, als Erzeugnisse derjenigen Kunst, welche unmittelbar der Buchdruckerkunst voranging. Diese Abtheilung gehört zum allergrößten Theile dem Privatbesitze des Herrn L. D. Weigel an. Nur eine sogenannte Armenbibel und die Ars memorandi gehören der Stadtbibliothek. Herr Weigel lieferte uns dazu: noch eine andere Ausgabe der Biblia pauperum, zwei Ausgaben der Ars moriendi, eine dritte derselben in zwei Blättern complet, ein Defensorium immaculatae conceptionis Mariae, eine Historia S. Johannis evangelistae ejusque visiones apocalypticae, so wie die „Schalkheiten,“ ein sonst völlig unbekanntes Product der Typographie. Außerdem: eine Spielkarte von Adlern, Löwen, Affen und Papageien, einen Todtentanz (2. deutsche Ausgabe, wovon nur noch drei Exemplare außerdem bekannt sind), Miniaturen aus dem 13. Jahrhundert (Schöpfung der Welt, Passion und Legenden), eine vortreffliches Gebetbuch (Horae) mit Miniaturen aus dem 15. Jahrhundert. An einzelnen xylographischen Blättern: drei Ablaßbriefe (dazu zwei gedruckte), eine Verkündigung der Maria (das zweite bekannte Exemplar besitzt Lord Spencer in Althorp), einen Heilsspiegel (Speculum humanae salvationis), einen Turris sapientiae, und andere Holzschnitte aus der frühesten Zeit dieser Kunst nebst drei geschroteten Blättern.

Die dritte Abtheilung besteht aus Prachtwerken der frühesten Buchdruckerkunst. Billig bildet hier den Mittel- und Glanzpunkt die Gutenbergische Bibel auf Pergament (Mainz 1450—55), ehrwürdig, wenn man sich die Möglichkeit denkt, daß des Meisters Auge auf diesem Buche, dem Triumphe seiner Kunst, vielleicht wohlgefällig geruht hat, und daß er sich, zumal bei der anfänglichen Geheimhaltung seiner Kunst, unmittelbar und persönlich damit beschäftigt haben muß. Wir erhielten dieses Prachtwerk von der Universitätsbibliothek, so wie noch folgende Pergamentdrucke aus der Fust und Schöfferschen Officin dazu: Duranti rationale divinarum officiorum, Mainz 1459, (das erste Werk, das mit gegossenen Typen gedruckt wurde), Clementinae constitutiones, Mainz 1460, Justiniani Institutiones, Mainz 1468, so wie Petri Lombardi glossa magistralis in psalmos, Nürnberg 1478, gedruckt von Andreas Friesner aus Wunsiedel, der wahrscheinlich der erste Leipziger Buchdrucker war. Außerdem auf Papier die herrliche sogenannte 36zeilige Bibel (Bamberg, von Pfister gedruckt). Von dem ersten Buche der Welt, welches seinen Meister und den Druckort nebst dem Jahre seiner Erscheinung nennt, von dem Psalterium von 1457, können wir aus dem Besitze des Herrn D. A. Schulz wenigstens ein Blatt auf Pergament vorlegen. Hierzu kommen noch sieben schöne Pergamentdrucke der Stadtbibliothek, unter welchen sich nebst italienischen Drucken auch ein lutherisches neues Testament von 1523 (muthmaßlich das einzige Pergamentexemplar dieser Ausgabe!) auszeichnet.

Die vierte Abtheilung enthält Prachtwerke der neueren und neuesten Zeit. Wir sind im Stande, aus dem Besitze der

Stadt: wie der Universitätsbibliothek, namentlich aber aus dem reichen Lager des Herrn Weigel diese Abtheilung sehr interessant und glänzend auszustatten, und Werke auszuliegen, wie Daniell's oriental scenery, welches 1400 Thlr. kostet, Selby's illustrations of British ornithology, Lond. 1841. (Eadenpreis 673 Thlr.). Catlins herrliches Werk: North American Indian portfolio, Lond. 1844, Pugin's glossary of ecclesiastical ornament and costume, London 1844, Wild's foreign cathedrals, Lond. 1843, The birds of Australia, Lond. 1847, Knight's ecclesiastical architecture of Italy, Lond. 1843, Murphy's Arabian Antiquities, Nippon's Archief voor de beschrijving van Japan. Auch chinesische Drucke werden vorliegen, unter ihnen ein Roman mit Holzschnitten (Eigenthum der Universitätsbibliothek).

Die fünfte Abtheilung führt uns Autographen vor. Es haben sich um diese Abtheilung die Herren E. D. Weigel und D. A. Schulz sehr verdient gemacht. Ersterer wird die in seinem Besitze befindlichen Autographen von Reformatoren, von Fürsten und Feldherren des dreißigjährigen Krieges und Vorläufern desselben, letzterer eine Sammlung von Autographen neuerer deutscher Dichter ausstellen. Von den Reformatoren liegen Handschriften vor: von Martin Luther, Justus Jonas, Johann Bugenhagen, Philipp Melancthon, Kaspar Cruciger, Theodor Beza, Joachim Camerarius, Kaspar Peucer. Wir sagen aber nicht zu viel, wenn wir behaupten, daß eine so reichhaltige, ja fast vollständige Sammlung von Autographen der Männer des dreißigjährigen Krieges, katholischer wie protestantischer Seite, völlig einzig in ihrer Art sein dürfte. Es dürfte gewiß Entschuldigung finden, wenn wir die lange Reihe der Streiter für ihren Glauben, deren Handschriften sich hier vorfinden, darunter auch manche aus der Zeit vor dem dreißigjährigen Kriege, dem Leser vorführen. Es sind zuerst folgende Kaiser: Maximilian I. (1459—1519), Karl V. (1500—1558), Ferdinand I. (1503—1564), Maximilian II. 1527—1576), Rudolph II. (1552—1612), Matthias (1557—1619), Ferdinand II. (1578—1637) und Ferdinand III. (1608—1657). Ferner die Erzherzöge Ferdinand (1529—1580), Gemahl der Philippine Welfer, Leopold (1586—1632), Generalfeldmarschall; Leopold Wilhelm (1614—1662), Generalissimus. — [Wir bezeichnen von hier an die Protestanten mit einem †, die Katholiken mit einem \*, die Parteigänger mit einem †.] Die Könige: † Friedrich von Böhmen (1596 bis 1632), genannt der Winterkönig, † Christian IV. von Dänemark (1580—1649), † Karl I. von England (1600 bis 1649, wo er enthauptet wurde), † Gustav Adolph von Schweden (1594—1632), † die Königin Christine von Schweden (1626—1689). An diese reihen sich an: \* Kurfürst Maximilian von Bayern, Haupt der Ligue, (1573—1651), † Joachim II. von Brandenburg (erster lutherischer Kurfürst von Brandenburg), † Kurfürst Georg Wilhelm von Brandenburg (1595—1640), † Friedrich Wilhelm von Brandenburg, der große Kurfürst, (1620—1688), † Johann Georg, Kurfürst von Sachsen (1585—1556), \* Alba Fernando Alvarez, Herzog von Toledo, (1508—1582), † Herzog Heinrich der Jüngere von Braunschweig 1480—1568), † Herzog Christian von Braunschweig „mit dem Handschuh“ zubenannt (1599 bis 1626), † Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg, durch Gustav Adolphs Tod bekannt, (1598—1642), † Wilhelm von Sachsen-Weimar (1598—1662), † Bernhard von Sachsen-Weimar (1604—1639), \* Karl von Pichtenstein (1569—1627), † Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg, Administrator von Magdeburg während dessen Erstürmung, (1587—1665), † Landgraf Wilhelm von Hessen-Kassel (1602—1637), † Landgräfin Amalie Elisabeth von Hessen-Kassel (1602—1651), † Staatskanzler Drenstierna (1583—1654), \* Kriegsrath Duesenberg, \* Minister Colbert (1619—1683), \* Kardinal Khlesel (1553—1630), bekannt durch Kaiser Matthias und Wallen-

steins Tod, \* Generalfeldmarschall von Aldringer (fiel bei Landshut), † Generalfeldmarschall von Arnim (1581—1641), † Generalissimus Banner (1580—1641), † Generalfeldmarschall von Boudiffin (starb 1650), † Goh von Berlichingen (1481 bis 1562), die Mörder Wallensteins, Trzka's, Flow's und Kinsky's: \* Oberst Gordon, \* Oberst-Lieutenant Butler, \* Generalfeldmarschall Graf Leslie, \* Generalfeldmarschall Collalto (1575—1631), \* Generalfeldmarschall Conti, Herzog von Guadagnola (gestorben 1636), \* Generalfeldmarschall Cordoua (gest. 1634), † Graf von Scharffenstein, General (1635 in Wien enthauptet), \* Generalissimus Graf de la Gardie (gest. 1686), \* Burggraf von Dohna, genannt der Seligmacher (gest. 1633), \* Graf Draghi, Oberst der Croaten, † Generalfeldmarschall Graf Douglas (gest. 1662), \* Graf Martini, Staatsrath und Oberstburggraf (1582—1649), \* der Kanzler Graf Slawata, \* der kaiserl. Rath Fabricius (die letztern drei wurden am 23. Mai 1618 zu Prag aus dem Fenster des Sitzungssaales im Schlosse zu Prag gestürzt und damit das Zeichen zum dreißigjährigen Krieg gegeben), \* Egon Graf Fürstenberg, Generalfeldzeugmeister (1588—1635), \* Generalfeldmarschall Graf Gallas (gest. 1647), \* Generalfeldzeugmeister von der Goltz, \* Generalfeldmarschall Graf von Goh (1599—1645), Wilhelm von Grumbach, bekannt wegen der sogenannten Grumbach'schen Handel, geviertheilt in Gotha 1567, † Generalfeldmarschall Graf Hagfeld (1593—1658), † Generalfeldmarschall Graf Holde (gest. 1633), † Generalfeldmarschall Graf Horn (1592—1657), \* Generalfeldmarschall-Lieutenant von Flow, bei Schiller Flo genannt, 1634 in Eger mit Wallenstein ermordet, \* Graf Isolani, General der Croaten (gest. 1640), † Oberst von Kniephausen (1586—1656), † Generalfeldmarschall Graf von Königsmark (1600—1663), \* Generalfeldmarschall Graf von Lamboy, † Generalfeldmarschall Graf Axel Lilie, Commandant von Leipzig (1603—1662), † Generalfeldmarschall Peter Ernst Graf von Mansfeld, \* Generalfeldmarschall Wolfgang Graf v. Mansfeld, \* Generalfeldmarschall Philipp II. Graf v. Mansfeld, \* Generalfeldzeugmeister v. Mercy (gest. 1645), \* Generalfeldzeugmeister Graf von Montecuculi, † Generallieutenant de Martaigne, † Generalfeldmarschall Morzin (gest. 1646), † Generalfeldmarschall Pappenheim (1594 bis 1632), † Generalfeldmarschall Octavio Piccolomini (1599 bis 1656), \* Generalmajor Ramsay (1589—1639), \* Generalfeldmarschall Schlick (gest. 1653), † Generalmajor von Sperrreuter, † Generallieutenant Stalhansch, \* Generalfeldzeugmeister von Suys, † Graf Thurn, Haupt der Protestanten in Böhmen, \* Generalissimus Graf Tilly, † Generalissimus Graf Torstenson (1603—1657), \* General Verdugo (starb 1629), † Generalmajor Graf Wigthum von Eckstädt (starb 1638), \* Wallenstein als Herzog von Friedland und als Herzog von Neckenburg, \* Marie Isabelle, Herzogin von Friedland, geb. Gräfin Harrach, \* Graf Trzka, Oberst, \* Flow und \* Kinsky (die letztern drei mit Wallenstein in Eger 1634 ermordet), \* Generalfeldmarschall Graf Wahl (starb 1644), † Generalfeldzeugmeister Graf Wittenberg (starb 1657) und † Oberst Wrangel, der „tolle Helm“ genannt. — Hierzu kommen noch, gedruckt, aber mit eigenhändigen Unterschriften: Achteklärung Kaiser Karls V. gegen Luther, Worms 1521; Achteklärung des Kaiser Matthias gegen Graf Ernst von Mansfeld, Wien 1619; Achteklärung des Kaiser Ferdinand II. gegen ebendenselben, Wien 1622; Erhebungs-Patent Wallensteins vom Kaiser Ferdinand II., Wien 1625.

Der gütigen Mittheilung des Herrn D. A. Schulz verdanken wir Autographen deutscher Dichter, z. B. Gellert, Klopstock, Gleim, Lessing, Herder, Wieland, Matthison, Jean, Paul, Schiller, Göthe, Tieck, Arndt u. [Von Arndt liegt das ganze Gedicht: „Was ist des Deutschen Vaterland?“ vor.] Außerdem wird von demselben Herrn eine Sammlung von Handschriften der berühmtesten Musiker neuerer Zeit ausgestellt.

An diese Abtheilung der Ausstellung werden sich passend

Schwedische Münzen und Medaillen auf die Schlachten von Breitenfeld und Lützen anschließen. Auch werden Medaillen auf das Buchdruckerjubiläum etc. ausgelegt werden.

Die sechste Abtheilung endlich enthält außer den im Besitze der wohlthätigen Buchdruckerinnung befindlichen Jubelschriften von 1840 mancherlei auf die Typographie bezügliche oder damit wenigstens in Relation stehende Gegenstände aller Art, z. B. Schriftproben, Stereotypplatten, Holzplatten, chinesische Schrifttafeln etc. Ueberhaupt dürfte sich selbst noch während des Druckes dieses Aufsatzes so Manches finden, was zur Erweiterung der Ausstellung beitragen kann. Daß dieselbe aber für jeden Gebildeten ein Interesse hat und keineswegs etwa für Gelehrte allein berechnet ist (wie man von dergleichen Ausstellungen sehr leicht glaubt), das wird nach den Andeutungen, welche ich gegeben habe, gewiß Jedem klar sein. So sehr ich nun zwar diese Ueberzeugung durch Vorstehendes zu begründen wünschte, so gewiß weiß ich doch, daß den Bewohnern Leipzigs die Ausstellung schon durch den Zweck allein, welchem sie dient, sich empfiehlt.

Dr. Robert Naumann,  
Bibliothekar der Stadtbibliothek.

**Maria von Marra.**

(Eingefendet.)

Drei Sterne sind in dem jüngst verflossenen Zeitraum an dem Dpernhimmel aufgegangen, Jenni Lind, Pauline Viardot Garcia und Fräulein von Marra. Leider ward uns nicht das Vergnügen, die ersteren Beiden auf unserer Bühne zu hören. Den unablässigen Bestrebungen der Theaterdirection ist es jedoch gelungen, Fräulein von Marra, die mit Ruhm gekrönt aus dem Norden zurückkehrt, für mehrere Gastvorstellungen zu gewinnen und bereits hat dieselbe als Adine in dem „Liebestrank“ und Amina in der „Nachtwandlerin“, ihre hohe Befähigung für den dramatischen Gesang an den Tag gelegt und durch ihre vollendete Kunstfertigkeit das Publicum bezaubert und hingerissen. Die vollste Anerkennung, welche ihre ausgezeichneten Leistungen gefunden haben, veranlassen uns, unsre Leser auf die noch folgenden Darstellungen der genialen Künstlerin um so eifriger aufmerksam zu machen, mit je seltenerer Liberalität Fräulein von Marra ihre Talente bei ihrem letzten Auftreten zur Unterstützung unserer nothleidenden Mitbürger verwendet hat.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

**Börse in Leipzig, am 21. Juni 1847.**

**Course im 14 Thaler-Fusse.**

| Angeb.                                  |              | Ges. |   | Angeb. |   | Ges. |   |
|---|--------------|------|---|--------|---|------|---|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl.               | k. S. 141½   | —    | — | —      | — | —    | — |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl.                | k. S. 101½   | —    | — | —      | — | —    | — |
| Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.               | k. S. 99½    | —    | — | —      | — | —    | — |
| Bremen pr. 100 ₰ Ld'or.                 | k. S. 111½   | —    | — | —      | — | —    | — |
| Breslau pr. 100 ₰ Fr. Crt.              | k. S. 99½    | —    | — | —      | — | —    | — |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl.             | k. S. 56½    | —    | — | —      | — | —    | — |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco.                | k. S. 151½   | —    | — | —      | — | —    | — |
| London pr. 1 £ Sterl.                   | 3 Mt. 6. 22½ | —    | — | —      | — | —    | — |
| Paris pr. 300 Francs                    | k. S. 79½    | —    | — | —      | — | —    | — |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.           | k. S. 102½   | —    | — | —      | — | —    | — |
| Augstd'or à 5 ₰ à 2½ Mk. Br. u.         | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Preuss. Frd'or à 5 ₰ idem: do.          | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| And. ausl. Ld'or à 5 ₰ nach gering.     | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Ausmünzungs-Fusse auf 100               | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Holland. Duc. à 3 ₰ . . . = do.         | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Kaiserl. do. do. . . . = do.            | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Breslauerdo. do. . . . = do.            | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Passir. do. do. . . . = do.             | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Conv.-Species u. Gulden = do.           | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| idem 10 und 20 Kr. . . = do.            | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Gold pr. Mark fein Cöln = do.           | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Silber = do. do. = do.                  | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Staatspapiere, Actien etc.,             | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| exclusive Zinsen.                       | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| R. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ₰    | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| à 3 ½ im 14 ₰ F. } kleinere . . .       | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| do. do. do. . . . à 4 ½ à 500 =         | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Königl. Sächs. Landrentenbriefe         | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| à 3 ½ im 14 ₰ F. } kleinere . . .       | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine       | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| à 3 ½ im 20 fl. F. } kleinere . . .     | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Leipziger Stadt-Obligationen            | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| à 3 ½ im 14 ₰ F. } kleinere . . .       | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| R. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . . ₰      | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| briefe à 3 ½ } v. 100 u. 25 . . .       | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| = lausitzer do. . . 3 ½                 | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| do. do. . . 3 ½                         | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-         | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Obligationen à 3 ½ pr. 100 ₰            | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine        | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| à 3 ½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ₰        | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ½         | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| (300 Mk. B. = 150 ₰) . . .              | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| K. K. Oestr. Met. à 5 ½ pr. 150 fl. C.  | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| do. do. à 4 ½ = do. do.                 | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| do. do. à 3 ½ = do. do.                 | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Lauf. Zins. à 103 ½ im 14 ₰ Fuss.       | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ½ | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Leipziger Bank-Actien à 250 ₰           | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| excl. Zinsen pr. 100 ₰ . . .            | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien         | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰          | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 ₰       | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰            | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ₰       | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰            | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.           | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰            | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Löbau-Zittauer Eisenb.-Action           | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰            | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.           | —            | —    | — | —      | — | —    | — |
| à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰          | —            | —    | — | —      | — | —    | — |

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. — Pf.  
t) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Paris, den 17. Juni.

5 ½ französische Rente 117. 88.  
3 ½ „ „ 77. 50.

**Leipzig, den 21. Juni.**

| Eisenbahnen.               | Br.  | Geld. | Eisenbahnen.           | Br.  | Geld. |
|----------------------------|------|-------|------------------------|------|-------|
| Altona-Kieler . . . . .    | 110½ | —     | Löbau-Zittauer . . .   | 57½  | —     |
| Berlin-Anhalt La. A. . .   | 111½ | —     | Magdeb.-Leipziger . .  | —    | 214½  |
| do. La. B. . . . .         | —    | —     | Sächs.-Baiersche . . . | 87   | 86½   |
| Berlin-Stettin . . . . .   | —    | —     | Sächs.-Schlesische . . | 100½ | —     |
| Chemnitz-Riesaer . . .     | 60   | 59½   | Wien-Gloggnitz . . .   | —    | —     |
| Cöln-Minden . . . . .      | 94   | —     | Wien-Pesther . . . . . | —    | —     |
| Fr.-Wilh. Nordbahn . . .   | —    | —     | Anh.-Dess. Landesh.    | 100  | —     |
| Halle-Thüringer . . . . .  | —    | —     | Berliner Bankactien    | —    | —     |
| Leipzig-Dresdner . . . . . | 114½ | —     |                        |      |       |

Leipzig, den 19. Juni.

Deltpreise. Für Rübböl blieben die Forderungen fast auf den letzten Preisen, resp. nicht unter 11½ Thlr. zu haben, 11½ Thlr. geboten. Auf Lieferung ging wenig um. pr. Aug.-Sept. 12½ bez. und 12½ zu haben, pr. Sept.-Oct. 12½ verl., 12½ Thlr. geboten. Rohndöl 22½ Thlr. Leindöl 12½ Thlr. Neue Rapssaat 7 Thlr. verlangt, 6½ Thlr. bezahlt. Spiritus. 40—50 Thlr. mit wenig Umsatz.

**Einnahme**  
**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**  
**vom 13. bis mit 19. Juni 1847.**

Für 7917 Personen . . . . . 6748 ₰ 15 Ngr  
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und  
Magdeburger Antheil . . . . . 4379 ₰ 20½ Ngr

Summa 11128 ₰ 5½ Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Sartort, Vorsitzender.**  
**F. Basse, Bevollmächtigter.**

## Missions-Anzeige.

Am Johannistage den 24. d. M. früh um 9 Uhr wird die Jahresfeier des hiesigen Missions-Vereins durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Pastor M. Volbeding aus Schönefeld die Festrede übernommen hat.

Die von dem Verein herausgegebenen „Gesänge für evangelischen Missionsgottesdienst“ werden auch bei dieser Jahresfeier in Anwendung kommen, und vor den Eingängen der Kirche das Exemplar für zwei Neugroschen zu haben sein.

Leipzig, den 18. Juni 1847.

Die Comité des evangelischen  
Missions-Vereins.

## Tageskalender.

### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschah 7 u. Ab.  
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis  
Cöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens,  
6 Uhr Abends.

• Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u.,

• Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.

• Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halber-  
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach  
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab.,  
Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u.  
nach Reichenbach.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.  
Theater. (30. Abonnements-Vorstellung.)

Dienstag den 22. Juni:

### Nathan der Weise,

dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing.

Personen:

|  |                  |
|--|------------------|
| Sultan Saladin   | Herr Marr.       |
| Sittah, seine Schwester  | Fräul. Sangalli. |
| Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem                                  | ***              |
| Recha, seine angenommene Tochter                                       | **               |
| Daja, eine Christin, in Nathans Hause als Recha's<br>Gesellschafterin, | Frau Gide.       |
| Ein Tempelherr   | Herr Wagner.     |
| Al Hasl, Schatzmeister,  | = Guttmann.      |
| Der Patriarch von Jerusalem  | = Keller.        |
| Ein Klosterbruder  | = Stürmer.       |
| Klostergeistliche.   |                  |
| Ein Thürsteher des Sultans.  |                  |

Die Scene ist in Jerusalem.

\*\*\* Nathan — Herr Anschütz, vom k. k. Hofburgtheater  
zu Wien, als erste Gastrolle.

\*\* Recha — Fräulein Unzelmann.

Mittwoch den 23. Juni. Zum Benefiz der Fräul.  
v. Marra mit aufgehobenem Abonnement und bei erhöhten  
Preisen: Robert der Teufel, große Oper von Meyerbeer.  
Isabelle und Alice — Fräul. v. Marra.

## Heute

Fortsetzung der Auktion in dem an der Ecke  
der Quer- und Poststraße sub Nr. 27 D. ge-  
legenen Hause.

## Auktion.

Mittwoch den 23. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in Krasts  
Hofe am Brühl verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Meubles,  
Betten und dergl. gegen sofortige Baarzahlung notariell ver-  
steigert werden durch  
Adv. Coccius.

## Auktion.

Nächstkommenden

Montag den 28. Juni d. J.

soll, von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2  
bis 6 Uhr in der kleinen Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen hoch,  
verschiedenes Meublement, Porzellan, Steingut, Kupfer-, Zinn-,  
Blech- und anderes Wirthschaftsgeräthe notariell versteigert werden  
durch  
Adv. Julius Troisch,  
requir. Notar.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich das  
seit drei und dreißig Jahren von meinem Vater betriebene  
Lohnkutscher-Geschäft käuflich übernommen habe, und von heu-  
tigem Tage an für meine eigne Rechnung fortführen werde; empfehle  
mich zur gefälligen Beachtung in jeder vorkommenden Art Fuh-  
ren, so wie auch Trauungs- und Kindtaufen-Fuhren, und bitte  
das meinem Vater geschenkte Vertrauen auch mir gütigst zu-  
kommen zu lassen; mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein,  
solches durch reelle und pünktliche Bedienung zu erhalten.

Fr. Max Stiehling in der goldenen Laute.

## Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in meinem neuerbauten Hause,  
Kirchgasse, das 1. Haus von der Rosenstraße links 2 Treppen.  
Johann David Rosch, Maurermeister.

Daß in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft mein Bruder  
Wilh. Leonhardt nicht mehr per Procura für mich unter-  
zeichnet, auch keine Ansprüche an mein Geschäft hat, zeige ich  
hiermit an.

Leipzig, den 21. Juni 1847.

August Leonhardt.

Firma: Carl Teufcher.

## Verbesserte Rheumatismus-Ableiter

von

## Wilhelm Meyer & Comp. in Breslau

gegen Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht- und Zahn-  
schmerzen, Augenfluß, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Säusen und  
Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Glieder-  
reißen, Lähmungen, Krämpfe, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Ge-  
sichtsröthe und andere Entzündungen ic.

à Stück mit Gebrauchsanweisung 10 Ngr., stärkere Sorte  
15 Ngr. und ganz starke Exemplare gegen mehrjährige und  
hartnäckige Uebel 1 Thlr.,

empfehlen

W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.



## Ueberseeische lebende Vögel

und Goldfische empfiehlt

Moriz Richter im Barfußgäßchen.



Schönblühende Pflanzen und abgeschnittene  
Blumen, so wie auch Kränze, Bouquets  
und dgl. sind stets zu haben beim Gärtner Mebe,  
Quertstraße Nr. 8. — Auch bekommt man daselbst alle Tage  
frische Erdbeeren, so wie auch die bekannten Rhabarberstengel.



## Lithophanien

in Bisquit

mit Bronze-Henkel zum Aufhängen am Fenster mit den neuesten  
Sujets, z. B.: Vor und nach der Hochzeit, Mendelssohn-Bar-  
tholdy, Baron Beisele und Dr. Eisele und mehreres Andere,  
erhielten und empfehlen  
Gebrüder Tecklenburg.

Von den beliebten italienischen Mariushütten für  
Herren erhielt eine neue Sendung die Strohhutfabrik  
von C. H. Hennigke.



# Dampfschiffahrt

## zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat Juni c.:

von Magdeburg täglich Nachmittags 3 Uhr,

von Hamburg täglich Abends 7 Uhr,

mit Passagieren und Gütern.

### Preise:

|                                     | I. Cajüte. | II. Cajüte. |
|-------------------------------------|------------|-------------|
| 1 Person von Magdeburg nach Hamburg | 4½ Thlr.,  | 3 Thlr.,    |
| 1 " " Hamburg nach Magdeburg        | 3½ " "     | 2 " "       |

Familien genießen noch einen besondern Rabatt und Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte vorstehender Preise.

|  | I. Caj.  | II. Caj.  |
|--|----------|-----------|
| 1 Person von Magdeburg nach Hamburg und zurück oder vice versa                     | 6 Thlr., | 3½ Thlr., |
| 1 " " Leipzig nach Hamburg über Magdeburg, incl. Eisenbahn-Passage bis Magdeburg   | 6½ " "   | 4½ " "    |
| 1 Person von Hamburg bis Leipzig incl. Eisenbahn-Passage von Magdeburg bis Leipzig | 5½ " "   | 3½ " "    |
| 1 " " Leipzig nach Hamburg und zurück oder vice versa incl. Eisenbahn-Passage      | 10½ " "  | 6½ " "    |

Die des Nachmittags 3 Uhr von Magdeburg abgehenden Boote treffen am Morgen des nächsten Tages in Hamburg regelmäßig ein; ebenso gelangen die Abends 7 Uhr von Hamburg abgehenden Schiffe am zweiten Morgen so zeitig nach Magdeburg, daß die betreffenden Reisenden sich des ersten Personenzuges der Eisenbahn nach Leipzig u. zur Weiterfahrt bedienen können.

In Leipzig werden die erforderlichen Billets ertheilt von Herrn Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15, und der Passagierexpedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.  
Solzapsel.

## Französische Zwirnhandschuhe

mit eingewebtem Gummiband

empfehle ich wieder und empfehle solche ihres vorzüglichen Schnittes und Echtheit der Farben wegen ganz besonders. In allen andern Sommerhandschuhen von den billigsten bis zu den feinsten kann ich ebenfalls mit sehr großer Auswahl dienen.

F. B. Eulitz, Grimma'sche Straße Nr. 24.

## Wattirte Bettdecken

in allen Größen und größter Auswahl empfiehlt ganz billig

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

## Das Commissionslager

feiner französischer Luxusartikel für Herren, Augustusplatz Nr. 2, empfiehlt eine, so eben von Paris eingetroffene Sendung feiner Hüte und Handschuhe.



Elegante Westen und Beinkleider neuester Pariser Façon empfiehlt billigst G. Conrad Ege, Brühl, schwarzes Kreuz 1 Treppe.

## Wattirte Bettdecken

in reicher Auswahl in verschiedenen Größen und reinsten Wattierung empfiehlt billigst Ernst Seiberlich, Petersstr. 45/36.

## Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebessert: Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldenen Engel.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Lenzath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzwinen, Westen, 200 Paar Beinkleider von 22½ Rgr. bis 5 Thlr., desgleichen Schlafhüte sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17.

## Beste schwarze Stahlfedertinte,

feinste rothe und blaue Carminintinte, so wie auch gewöhnliche rothe Coppenintinte empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

## Die Puz-, Strohhut- u. Blumenfabrik von

C. Wagner, Petersstraße Nr. 8,

empfehle hiermit ihr bedeutendes Lager von Puzgegenständen aller Art und erlaubt sich besonders auf die aufrangirten Strohhut-, Bordüren- und Zughüte, Hauben u., die ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe, aufmerksam zu machen. Zur Bequemlichkeit der mich Belehrenden verlege ich mein Verkaufsortal parterre, wovon ich mir erlaube hiermit Anzeige zu machen.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und schön ausgeführt. Bestellungen angenommen Schuhmachersg. 6, 3 Tr.

10,000 St. Streichzündschwämme 1 Thlr.,  
100,000 " " do. 9¾ Thlr.,

Casseler Streichzündhölzer zu dem neuesten Fabrikpreis empfiehlt und vollzieht Aufträge in jeder beliebigen Quantität

A. Meisinger, Zeitzer Straße Nr. 2.

## Leim in 3 Qualitäten,

als: extrafein russischer — feinsten für Tischler (von Cahla) und heller bayerischer für Buchbinder u. lagert zu billigen Preisen bei

G. S. Grieshammer in Leipzig.

## Hausverkauf.

Ein in der Vorstadt gelegenes Grundstück soll schnell verkauft werden, Forderung 6000 Thlr.; wenn die Bedingungen eingegangen werden, so kann selbiges mit 400—600 Thlr. sofort übernommen werden. Das Weitere bei Herrn Böhm, Schenkwrth im Goldhahngäßchen.

## Grundstücks-Verkauf.

In einer lebhaften Straße der hiesigen Stadt soll ein aus 3 großen Wohnhäusern bestehendes Grundstück mit 2 Gärten, 2 Höfen und mehreren Nebengebäuden, in welchem ein sehr lucratives Geschäft noch außerdem schwunghaft betrieben wird, aus freier Hand verkauft werden. Dieses Grundstück befindet sich in ganz gutem Zustande, bringt jetzt gegen 5000 Thlr. ein, ist mit ungefähr 310 Thlrn. Abgaben belastet, und kann sehr leicht in seinen Erträgen um 8—10 Procent gesteigert werden. Kaufpreis 95000 Thlr. Reelle Kaufliebhaber (nicht Unterhändler) werden ersucht, ihre werthen Adressen mit H. D. D. T. bezeichnet, versiegelt an die Expedition dieses Blattes abzugeben, und sollen dann möglichst bald das Nähere erfahren.

## Grundstücksverkauf.

Ein in Neustadt Dresden gelegenes größeres Hausgrundstück, welches sich seiner geräumigen Niederlagen, Keller und Böden halber vorzüglich für ein Expeditions- oder anderes kaufmännisches Geschäft eignet, ingleichen ein in Antonstadt daselbst gelegenes Haus- und Gartengrundstück, sollen unter annehmbaren Bedingungen sofort aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Auskunft auf mündliche und portofreie Anfragen ertheilt  
Adv. Dr. Schlegel.

Ein Haus in Göttingen, welches durch seine Reisende einen Theil Baierns, Baden und die Rheinlande regelmäßig besuchen läßt, wünscht mit einem Hause in Sächsl. Posamentirer-Waaren außer Franzen, in Verbindung zu treten, wenn solches etwas zu leisten vermag und darauf einget, ein Lager darin zu unterhalten; durch die ausgebreitete Bekanntschaft, die dasselbe besitzt, so wie durch seine vielfachen Verbindungen mit Paris und die häufigen Reisen dahin, dürfte es in Stand gesetzt sein, bedeutende Vortheile zu gewähren. Nähere Auskunft über die Solidität desselben ertheilt Herr F. A. Sieland in Leipzig.

Mit dem Verkauf mehrerer, zunächst der Dresdner Chaussee in Reudnitz, zwischen der Gemeindegasse und der kurzen Gasse gelegenen Plätze ist beauftragt  
Adv. Robert Sidel, Katharinenstraße Nr. 10.

## Haustausch.

Ein in hiesiger Vorstadt gelegenes Hausgrundstück im Werthe von 6000 Thlr. suche ich gegen eine weniger im Werthe stehende Besizung, sei selbige in der Stadt, oder Vorstadt, oder deren Nähe ist gleichviel, zu vertauschen. NB. Es müßte eine Summe von 600—1000 Thlr. mit angezahlt werden können. Alles Nähere bei Herrn Schenkewirth Böhme im Goldhahngäßchen.

Mit Anzahlung einer Summe von höchstens 1000 Thlr. kann ein neu und gut gebautes hiesiges Hausgrundstück für 6000 Thlr. käuflich erworben werden. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Stockmann in Leipzig, Schloßgasse Nr. 16.

## Zwickauer Pechkohle und Rußkohle

aus unsern eigenen Werken in Bockwa und Gainsdorf verkaufen wir auf Lieferung in ganzen Lopy's zu billigen Preisen.  
Leipzig, den 15. Juni 1847.

Kraft und Lücke,  
Comptoir Hainstraße, Betters Hof.

## Beste Böhmisches Patent-Braunkohle,

so wie Zwickauer Pechsteinkohle im Ganzen und Einzelnen empfiehlt die Niederlage neben dem Magdeburger Bahnhofe zu den billigsten Preisen von  
C. Nabe.

Verschiedene Mahagony-Meubles, so wie ein ganz neues Pianoforte, sind sofort zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 19, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine Badewanne, grün angestrichen mit eisernen Reifen, 2 neue unangestrichene Hölzerbetten, drei Stühle mit Stahlfedern und Koffhaaren, 1 Pfeilertischchen und mehre andere Kleinigkeiten. Zu erfragen Johannisospital 18, 1 Tr.

Zu verkaufen sind: ein Secretair, ein großer Auszieh-tisch, ein großer Spiegel, ein Waschtisch, ein Divan und 1 Duß. Stühle, ein Küchenschrank, ein Kinderbett, ein Bücherreal und Bücherschrank: kl. Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht billig ein Glaschrank mit Commode: neue Straße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen ist ein Waageballen mit Schale, so wie 1 großer desgleichen und 140 Pfd. Gewichte: Trödelmarkt Nr. 47.

Zu verkaufen ist billig ein noch guter vierzolliger Leiterwagen mit eisernen Axen: Schützenstraße Nr. 25.

Auf dem Postgut zu Lindenau steht ein Pferd im besten Stande zu verkaufen. Näheres zu erfragen daselbst.

Zu verkaufen ist eine neumelkende Ziege: lange Straße Nr. 8.

Zu verkaufen ist billig ein brauner Wasserhund. Zu erfragen bei J. G. Fleischer, Ritterstraße Nr. 35, 2 Tr.

## Limonade gazeuse

(nicht aus Brausepulver bereitet) empfiehlt im Ganzen und Einzelnen  
C. A. Engelhardt, Halleische Straße Nr. 9.

## Cardellen,

welche sich zu Saucen gut eignen, empfiehlt à Pfd. 4 Ngr. (bei mehreren Pfunden billiger) Bollroth im Fürstenhause.

Milch und Sahne, rein und unverfälscht, wie sie die Kuh giebt, ist von heute an zu haben zu den goldenen Kellen in der Bosenstraße.

Essigniederlage G. S. Schröters, seit 20 Jahren im „Amtmannshof“ (zwischen der Reichs- und Nicolaisstraße gelegen) im Durchgange, empfiehlt ihre, durch ausgestellte Zeugnisse als rein von allen schädlichen Ingredienzen befundenen Essigsorten im Ganzen und Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen. Fässer mit Hähnen versehen werden in der Größe von  $\frac{1}{8}$  bis zum Eimerstück geliebt.

Zu verkaufen sind saure Gurken von vorzüglicher Güte, einzeln so wie in Schocken: Schützenstraße Nr. 22.

Einen Flügel oder auch tafelförmiges Pianoforte, welches noch in ganz gutem Zustande ist, und den Preis von 80 Thlrn. nicht übersteigt, sucht Jemand zu kaufen. Desfallige Adressen sind in der großen Feuerkugel (Universitätsstraße) im dortigen Milchverkauf abzugeben.

Eine Gewölbetafel von ungefähr 10 Ellen Länge und  $1\frac{1}{2}$  Elle Breite, mit Platte von hartem Holz, wird zu kaufen gesucht, und werden schriftliche Anmeldungen deshalb bei Hrn. Zehr in Amtmannshof angenommen.

## Frische Rosenblätter

kaufen Pezold & Frische, Petersstraße Nr. 38.

Frische Rosenblätter kaufen Brückner, Lampe & Comp.

Zu leihen gesucht werden 700 Thlr., 300 und 200 Thlr. gegen ganz sichere Hypotheken durch  
Adv. Ehrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht werden sofort 6000 Thaler gegen Cession einer ersten und alleinigen Hypothek an einem im Inlande und nicht weit von hier gelegenen Rittergute durch  
Adv. Schrey, Reichstraße 28.

Auszuleihen sind 1000 Thlr. und 1600 Thlr. auf gute Hypothek.  
Adv. Alexander Lind.

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zu Nr. 173 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 22. Juni 1847.

## Orgelverkauf.

Dieselbe ist passend für eine Schule oder auch für eine Hausgemeinde, hat ein neues modernes Gehäuse. Das Nähere zu erfahren bei dem Hausmann **Schulze** im Hospitalgebäude St. Johannis, Dresdner Straße Nr. 20.

Ein Student wünscht einigen Unterricht in den classischen Sprachen zu geben, worin er schon mehrfache Übung gehabt hat. Geneigte Offerten besorgt die Expedition unter G. H.

**Cigarren** bei **L. Beutler**, Nicolaisstraße 45.

Alte Kencurrel, Florida, Jaquez und schwere Cuba, Brasil und Domingo 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Zu verkaufen** ist wegen schneller Abreise 1 Küchenschrank mit Real, Stühle, 1 Bett mit Stahlfederboden nebst Matratze, 1 lackirte Bettstelle, Federbetten, mehreres Küchengeräthe, Spiegel, 1 Nachtstuhl, 1 eiserne Kochröhre, 1 blecherne Bratröhre: Hainstraße Nr. 25, im Hofe links 2 Treppen.

Einige junge Wachtelhündchen sind zu verkaufen bei Frau **Lüttig** in Reichels Garten, Mittelhof.

**Gesucht** werden Colporteurs, Ulrichsgasse Nr. 75 im Hofe letzte Thüre.

**Gesucht** wird sofort ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen, bei **C. S. Schlegel**, Gewandg. 2.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche von 18—20 Jahren ins Wochenlohn. Näheres Serbergasse Nr. 31 beim Hausmann.

Eine tüchtige Directrice, welche die dazu nöthigen Fähigkeiten vollkommen besitzt, wird für ein auswärtiges Puzgeschäft gesucht durch **C. Wagner**, Petersstraße Nr. 8.

Weißnäherinnen finden Beschäftigung: **Grimma'sche Straße Nr. 32.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli von einer Herrschaft in **Delitzsch** eine im Kochen erfahrene und mit guten Attesten versehene Köchin. Die darauf Reflectirenden haben sich Donnerstag den 24. Juni von 10 bis 12 Uhr in der Petersstraße Nr. 2, 3te Etage, zu melden.

Ein braves und arbeitsames Mädchen wird zum 1. Juli zur Verrichtung der häuslichen Arbeit und Beaufsichtigung zweier nicht mehr ganz kleiner Kinder in Dienst gesucht: zu melden, unter Vorzeigung des Dienstbuches, an der alten Burg Nr. 9, 3te Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen für die Küche: Burgstraße Nr. 5, erste Etage.

**Gesuch.** Ein kräftiger junger Mensch (militairfrei), welcher schon längere Zeit als Markthelfer hier im Dienste stand, und die besten Zeugnisse besitzt, so wie auch mündlich empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als solcher sofort oder zum 1. Juli einen Dienst, oder auch als Hausmann, Hausknecht oder Bediente. Nähere Auskunft wird Herr **J. G. Flemming**, Burgstraße Nr. 6, gefälligst ertheilen.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Laufbursche und giebt fernere Nachweisung **L. Beutler**, Nicolaisstraße Nr. 45.

☞ Eine Person von gesetzten Jahren, mit den besten Zeugnissen versehen und mit allen Zweigen der Wirthschaft vertraut, wünscht als Gehilfin einer Hausfrau oder zur alleinigen Bewirthschaftung in oder um Leipzig jetzt oder später placirt zu werden. Sie sieht weniger auf hohen Gehalt als humane Behandlung. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen gefälligst unter der Chiffre A. 54. beim Steinguthändler Herrn **Sehnert**, Kochs Hof, niederzulegen.

**Gesuch.** Ein gebildetes Mädchen, welches geschickt im Nähen und Zeichnen ist, fünf Jahre bei einer Herrschaft gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst als Jungemagd. Nähere Auskunft ertheilt Madame **Rühn**, Petersstraße Nr. 40, im 2. Hofe 1 Treppe rechts.

## Gesuch.

Eine Demoiselle aus anständiger Familie von auswärts sucht eine Stelle als Wirthschafterin in einem Gast- oder Privathause. Da sie schon mehrere Jahre in diesem Fache gearbeitet, auch die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, so sieht sie mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Alles Nähere Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Köchin sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres bei **J. G. Otto** am Kopplatz, goldne Brezel.

☞ Ein arbeitsames Mädchen, im Kochen etwas erfahren, die sich der Hausarbeit gern unterzieht, sucht gleich oder zum 1. Juli einen Dienst. Näheres bei **J. Möbius**, Amtmanns Hof.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft in Diensten war, sucht einen Dienst und ist zu erfahren in der Petersstraße Nr. 8 bei Madame **Ulrich**.

Ein sehr anständiges Mädchen, welches gut nähen und stricken kann und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli einen Dienst, zu erfragen: neue Straße Nr. 9, parterre.

**Gesuch.** Eine perfecte Köchin mit guten Attesten versehen kann empfohlen werden. Zu erfragen Schützenstraße 22.

## Zu Michaelis

wird ein Logis gesucht im Preise von 30 bis 40 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Adresse B. gefälligst niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe oder die Hälfte eines größern wird für die Zeit außer den Messen in der Nähe des Marktes, der Reichstraße, Salzgaschen, Barfußgaschen, Nicolaisstraße, baldigst zu miethen gesucht. Offerten sind abzugeben Nicolaisstraße 49, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird ein geräumiger Schuppen oder Niederlage in der Vorstadt. Adresse bittet man mit Bezeichnung „Schuppen“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten, ohne Kinder, ein Logis im Brühl, Ritter- oder Nicolaisstraße, im Preis von 40 bis 60 Thlr. Adressen abzugeben: Katharinenstraße im **Röddermann'schen** Neubleut-Gewölbe.

**Zu miethen gesucht** wird ein, wo möglich im Rannstädter oder Haleschen Viertel gelegenes freundliches Familienlogis, im Preise von 80—120 Thlr., von einem pünctlich zahlenden Manne, und bittet man desfallige Offerten unter genauer Angabe der Räumlichkeit und des Preises im Gewölbe der Herren **Walther & Co.** im Thomasgaschen abzugeben.

**Gesucht** wird ein Familienlogis zu Michaelis, Stadt oder innere Vorstadt, am liebsten Frankfurter oder Halesches Viertel, für 50—80 Thlr. Offerten bittet man unter Z. Z. No. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Obst-Verpachtung.

Die Obst-Nutzung meines an meinem Gute gelegenen, 5 bis 6 Acker großen Gartens, enthaltend alle nur möglichen Sorten Obst, soll kommenden Sonntag, als den 27. d. M. für dieses Jahr meistbietend verpachtet werden. Schleuditz, den 21. Juni 1847. **J. G. Lauterbach.**

## Vermiethung eines Verkaufsbocales.

Wegen neuer Geschäftseinrichtung soll das bis jetzt zum Detailverkauf von Conditoreiwaaren benutzte Gewölbe unterm Café français vermietet werden; die Einrichtung so wie Gasbeleuchtung kann mit überlassen werden, so wie überhaupt das Ganze geschmackvoll erneuert wird.

Wilhelm Felsche, Conditior.

## Vermiethung.

Im Hôtel de Prusse, 2. Etage, sind zwei elegant meublirte Zimmer von jetzt an zu vermieten.

### Zu vermieten ist Poststraße Nr. 12

sofort ein Logis 4 Treppen hoch; ab August d. J. die dritte Etage, und mehrere Niederlagen im Hinterhause, letztere zum Theil parterre, zum Theil eine Treppe hoch und heizbar. Näheres bei dem Vermiether in der dritten Etage ebendasselbst.

Zu vermieten ist Inselfstraße Nr. 5 zu Michaelis eine Parterrewohnung von 4 Stuben und Zubehör mit Garten. Näheres Inselfstraße Nr. 3 bei Fr. Jung & Co.

Zu vermieten sind zwei geräumige, gedielte, mit Buchten versehene und ganz trockne Niederlagen, für Buchhändler passend, die eine sofort, die andere zu Michaelis, durch den Eigenthümer am Obstmarkt Nr. 4, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine ausmeublirte Stube mit Stubenkammer am obern Park Nr. 5.

Eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafcabinet ist mit oder ohne Betten zu vermieten: Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage.

Ein Logis zu 60 Thlr., 3 Treppen hoch, ist zu Michaelis zu vermieten: Dresdner Straße Nr. 28.

Offen sind freundliche Schlafstellen: Halle'sches Gäßchen Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer nebst Schlafstube auf der Tauchaer Straße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen: Seitengasse Nr. 93a. parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube mit Kammer, mit separatem Eingange und eignem Verschluss: Katharinenstraße Nr. 19, drei Treppen vorn heraus.

Vermiethung. Eingetretener Verhältnisse halber ist ein Familienlogis zu vermieten und zu Johannis zu beziehen: Friebrichsstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist den 1. Juli eine fein meublirte Stube mit Schlafstube und freundlicher Aussicht: Georgenstraße Nr. 9 parterre.

In Reichels Garten, Erdmannsstraße gegenüber dem Hrn. F. M. Hübler, sind fünf mittlere Familienlogis, welche zu Michaelis bezogen werden können, zu vermieten. Nähere Auskunft wird daselbst, wie auch Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe, ertheilt.

## Vermiethung.

Ein Familienlogis, 3te Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehörungen, in sehr freundlicher und lebhafter Lage der innern Petersvorstadt, ist für 70 Thlr. jährlich von Michaelis dieses Jahres ab durch mich zu vermieten.

Adv. Seymann, Nicolaisstraße 11.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder vom Beamtenstande ein schön decorirtes, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach: Dresdner Straße 63, 3 Tr. rechts im Vordergebäude, das 2te Haus von der Post.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Cabinet: Petersstr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren billig eine Stube: Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

### Tauchaer Straße Nr. 18b.

ist die 1. Etage, Sommerseite, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst allem Zubehör und Garten, sogleich oder Michaelis zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine erste Etage bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör. Näheres Ecke de, Pleißengasse Nr. 805 beim Hausmann.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine meublirte Stube vorn heraus mit Aussicht auf die Promenade, Preis 36 Thlr.: Schützenstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist eine meßfreie gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet in der 2. Etage vorn heraus, Schloßgasse 2.

Vermiethung. An einen ledigen Herrn ist eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht zu vermieten: Raundörschen Nr. 14/1014, 1 Treppe.

Zu Johannis ist ein Familien-Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche Boden, u. Kellerraum an stille Leute für 30 Thlr. zu vermieten: Georgenstraße Nr. 15, 3 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube mit Schlafbehältniß an einen Herrn: Neumarkt 42, im Hofe rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist zu Johannis oder später eine Stube mit Schlafkammer (mit oder ohne Meubles): Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder auch von Michaelis an ein kleines freundliches Familienlogis. Näheres beim Eigenthümer Frankfurter Straße Nr. 42.

Drei schöne Schlafstellen sind offen in der Ritterstraße Nr. 13, 3 Treppen.

An den Thonbergstraßenhäusern sind 2 gute Familienlogis an solide Leute zu vermieten bei

F. Schramm, Brühl Nr. 68.

Zu vermieten ist die 4. Etage von 5 Stuben, 6 Kammern und Zubehör sofort oder später: Nicolaisstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist am Thomaskirchhof in Nr. 8 von Michaelis an die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 7 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst parterre.

Sogleich zu vermieten ist billig ein anständig meublirtes Zimmer mit Bett, vor dem Frankfurter Thore rechts letztes Haus, parterre.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben im Hofe, nebst einer kleinen Werkstätt parterre, zu Michaelis d. J. zu beziehen; desgleichen ein Gewölbe mit Stube, Küche und Zubehör zu Weihnachten: innere Dresdner Straße Nr. 57.

Zu vermieten ist noch zu Johannis eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubles: Brühl 25 parterre.

Vermiethung. Eine meublirte zweifenstrige Stube nebst Alkoven ist zu Johannis zu vermieten und zu beziehen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade: Neukirchhof Nr. 12, 4te Etage links.

Zu vermieten den 1. Juli an eine Dame: zwei Stuben und eine Kammer eine Treppe hoch auf die Straße; Mitgebrauch von Küche, Keller, Holzraum: Mühlgasse 1, erste Et.

Zu vermieten sind zwei große meublirte Stuben für 26 u. 30 Thlr. jährlich (nicht meßfrei): Brühl, g. Eule, 3. Et. vorn heraus.

Ein Familienlogis parterre, bestehend aus zwei großen Stuben und einer Kammer vorn heraus, und einer geräumigen Küche und zwei Kammern nach dem Hofe zu, steht sofort zu vermieten Gerbergasse Nr. 31. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** und nächste Michaelis zu beziehen sind in dem auf der Bosenstraße und Johannisgasse gelegenen und im Bau begriffenen Eckhause noch einige größere und kleinere Familienlogis, worunter das Parterre und die erste Etage sich besonders für den Buchhandel eignet. Das Nähere hierüber ist Reichsstraße Nr. 12, 3 Treppen, oder Nachmittags von 3 Uhr an im dortigen Grundstück zu erfahren.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit schöner Aussicht, für einen pünktlich zahlenden Herrn. Zu erfragen in Lehmanns Garten beim Hausmann.

**Offen** sind zwei Schlafstellen an solide Leute: Petersstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Bei mir sind mehrere Schlafstellen zu vermieten: Wittwe **Meißner**, Ritterstraße Nr. 37.

**Vermietung.** An einen oder zwei Herren ist vom 1. Juli oder 1. August eine große schöne, gut meublierte Stube nebst Schlafkammer (messfrei) mit schöner freier Aussicht auf die Promenade, zu vermieten: Neukirchhof 10, 2te Etage.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein Parterrelogis, bestehend aus Stube und Kammern nebst Zubehör, im Preise von 44 Thln. an kinderlose Leute: Moritzstraße 8, parterre.

Da ich von mehreren hiesigen Kunstfreunden aufgefordert wurde,

**die Kunstausstellung der Dioramen** noch auf einige Zeit dem hiesigen kunstliebenden Publicum zugänglich zu machen, habe ich bei dem hochwohlweisen Rath um eine längere Bewilligung nachgesucht, welche mir auch bis zum 27. d. M. geworden; somit ist die Ausstellung alle Tage von 10—12 und Nachmittags von 4 Uhr an geöffnet. Entree 5 Ngr.

### Sommerverein im Odeon.

Billets nebst Programms werden ausgegeben bei Hrn. **Seidel**, Reichsstraße Nr. 23, so wie bei Hrn. **Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut.)  
**Der Vorstand.**

### Leipziger Salon. Heute Stunde.

#### Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein das Musikchor von **Julius Lopisch.**

#### Insel Buen Retiro.

Heute starkbesetztes Concert, zu dessen Besuch ergebenst einladet  
**G. W. Grohmann.**

**Bäder-Eröffnung.** Die längst schon gewünschten offenen Strombäder in der Nonnenmühle sind eröffnet, auch ist gleichzeitig Milch von der Kuh weg zu bekommen. Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein **C. Weber.**

**Die Restauration des Sächsisch-Baierschen Bahnhofes** empfiehlt zu dem heute Abend stattfindenden **zweiten Concert** eine große Auswahl von warmen und kalten Speisen und feiner Döllnitzer Gose.

### Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Dienstag den 22. Juni **Militair-Concert** vom Musikchore des **zweiten Schützenbataillons.**  
**Anfang 6 Uhr.**

**Morgen Mittwoch großes Concert in Stötteritz**  
vom Chöre des **zweiten Schützenbataillons.** **Anfang 5 Uhr.** **Schulze.**

**Mey's Kaffeegarten.** Heute Abend **Stockfisch** mit jungen Schoten.

**Morgen Leipziger Salon. G. Schorch.**  
**Heute Concert im Schweizerhäuschen**  
**C. Fölk.**  
**Anfang 5 Uhr.**

Heute Dienstag den 22. Juni  
wird das Stadtmusikchor das zweite

## CONCERT

in der

### Restauration des Sächs.-Baierschen Bahnhofes

geben und ladet zu dessen Besuch ergebenst ein.

**Anfang 1/2 7 Uhr.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im innern Locale statt.

Heute Dienstag Gartenconcert in

### Gehrmanns und Weils Restauration und Kaffeegarten.

Es kommt zur Aufführung: Duv. zu Fidelio v. Beethoven; Duv. zum Freischütz v. C. M. v. Weber; **Fantasie brillante** für die Violine, comp. und vorgetr. v. Hrn. Bleichroth; Buntos aus der Zeit, Potpourri von Morelly; die Rückkehr, Marsch von Bleichroth (neu). **Anfang 6 Uhr.** Das Musikchor v. **M. Wenz.**

### Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden **Concert** laden wir ein geehrtes Publicum zu warmen und kalten Speisen, worunter sich auch ein **feines Allerlei** befindet, ergebenst ein.

**Gehrmann & Weil,**

Restauration und Kaffeegarten.

### Ergebene Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß morgen Mittwoch den 23. d. M. ein **großes Concert** in meinem schönen und gut eingerichteten Garten stattfindet. Für eine Auswahl warmer Speisen (worunter Allerlei) ist bestens gesorgt. Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

**Demichen** im Gräfschen Locale zu Eutritzsch.

**Morgen Mittwoch großes Concert bei Herrn**

### Demichen zu Eutritzsch

im Gräfe'schen Locale.

Das Nähere hierüber morgen. Das Musikchor v. **M. Wenz.**

Heute 8 U. goth. Saal. Reichsenring.

### Wiener Saal.

Heute Dienstag **Concert**. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein das Musikchor von **Julius Lopiſch**.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**C. S. Dieze**, große Fleischergasse Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 2.

### Mey's Kaffeegarten.

Morgen Abend warmen Speckkuchen. **C. A. Mey**.  
Die Benutzung meiner Regelpbahn am Tage die Stunde 5 Ngr.

Morgen halb 9 Uhr Speckkuchen.  
Delschauer Bier-Niederlage. **C. Paul**.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Friederike** verw. **Lehmann** im Heilbrunnen.

Morgen Mittwoch den 23. Juni Schweinsknochen mit Klößen und andern Speisen nebst mehreren Sorten guten Bieren, wozu freundlichst einladet  
**Liebner** im Täubchen.

### 1 Thaler Belohnung.

**Verloren** wurde am Sonntage in der Mittagsstunde von einem taubstummen Schneiderburschen von der Frankfurter Straße bis an die Tuchhalle ein preussisches fünfthaleriges Cassenbillet; sollte es ein rechtlich braver Mensch gefunden haben, so wird gebeten, es gegen obige Belohnung abzugeben beim Schneidermeister  
**Carl Hoff** in der Tuchhalle.

Ein weißes Taschentuch von Batist mit Spitzen besetzt und **C. W.** gezeichnet, ist Sonntag früh vom Rosenthale bis in die Nicolaistraße verloren worden. Gegen Dank und Belohnung Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe rechts abzugeben.

**Verloren** wurde vorgestern (Sonntag) gegen Abend auf dem Sächs.-Baier. Bahnhofe oder in dessen Nähe ein grauer linker Seidenhandschuh, um dessen gefällige Rückgabe, gegen angemessene Belohnung, auf der Mittelstraße Hrn. Leidenitz's Haus (hinter der Milchinsel) 2 Treppen hoch, höflichst gebeten wird.

**Schwimmanstalt.** Temperatur des Wassers 14 $\frac{1}{2}$ ° R.

### Einpaffirte Fremde.

Ackermann, Kammerath, v. Dessau, S. de Bav.  
Bansch, Buchdr. v. Magdeburg, St. Humb.  
Böttner, Stadtrichter v. Altenburg, und  
v. Bendix, Generalconsul v. Prag, S. de Bav.  
Füchel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Folz, Kfm. v. Hamburg, und  
Blumenthal, Kfm. v. Dresden, S. de Prusse.  
v. Blümner, Frau, v. Frohburg, S. garni 557.  
v. Besteres, Baron, v. Paris, St. Mailand.  
Böner, Offic. v. Berlin, und  
Biener, Kfm. v. Krippen, Palmbaum.  
Breitkopf, Kfm. v. Prag, und  
v. Berg, Baron, v. Oldenburg, S. de Russie.  
de Bary, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.  
Deibel, Kfm. v. Hanau, Stadt Rom.  
Ebert, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
v. Erdmannsdorf, Kgbes. v. Dresden, und  
v. Engelhardt, Oberst v. Petersburg, Hotel de Baviere.  
Fischer, Kfm. v. Bruck, Hotel de Baviere.  
v. Gersdorff, Frau Gräfin, v. Kopenhagen, großer Blumenberg.  
Gottwaldt, D., v. Petersburg, S. de Saxe.  
Görlich, Baumstr. v. Hohenmölsen, Elephant.  
Haag, Kfm. v. Stuttgart, St. Hamburg.  
Hempel, Oberbürgermeister v. Altenburg, Hotel de Baviere.  
Krauschner, Schausp. v. Grotzen, und  
Karstadt, Kfm. v. Seelow, St. Breslau.

Kerting, Kfm. v. Götzen, goldene Sonne.  
Karold, Reg.-Secret. v. Altenburg, S. de Bav.  
Kreuzpointner, Dekon. v. Moosberg, St. Mail.  
Königsdörfer, Kfm. v. Magdeburg, und  
Klecke, Fräul., v. Berlin, Palmbaum.  
Kriehaber, Kfm. v. Pesti, Hotel de Saxe.  
Koppig, Künstler v. Reinfeld, goldnes Sieb.  
Lantau, Kfm. v. Moskau, St. Dresden.  
Laudenbach, Künstler v. Reinfeld, gold. Sieb.  
Levenhagen, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.  
Löwe, Kfm. v. Reichenbach, goldner Arm.  
Lorenz, Adv. v. Zwickau, grüner Baum.  
Lange, Hofbäcker v. Hannover, und  
Leo, Frau, v. Königsberg, gr. Blumenberg.  
Loos, Kfm. v. Riga, Hotel de Baviere.  
Mähler, Fabr. v. Hanau, St. Rom.  
Meißner, Steuerrath v. Altenburg, und  
v. Morgenstern, Major v. Dessau, S. de Bav.  
Möllner, Part. v. Schönebeck, Stadt Gotha.  
Möllner, Dekon. v. Werbershausen, Palmb.  
Müller, Lehrer v. Götzen, Hotel garni 557.  
Möllinger, Uhrm. v. Berlin, deutsches Haus.  
Mann, Rent. v. Seelow, St. Breslau.  
Nowaczek, Kfm. v. Prag, Hotel de Prusse.  
v. Doppel, Amtshauptm. v. Borna, S. de Prusse.  
Ohmann, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.  
Peruchet, Regoc. v. Neufchatel, und  
v. Pein, Part. v. Altona, Hotel de Baviere.  
Petitjean, Kfm. v. Manchester, S. de Saxe.

Röber, Kfm. v. Dresden, Hotel de Prusse.  
Ritter, Part. v. Berlin, und  
Rupprecht, Agent v. Freiberg, Palmbaum.  
v. Rumohr, Kammerh., v. Holstein, St. Rom.  
Riensch, Kfm. v. Louisaental, Hotel de Bav.  
Schneider, Kfm. v. Torgau, St. Hamburg.  
Sergel, Fräul., v. Kopenhagen, gr. Blumenb.  
Schmidt, Adv. v. Meerane, und  
Sacker, D., v. Wien, St. London.  
Steinkopf, Geh. Rath v. Frankf. a/D., und  
Schwarz, Kfm. v. Fulda, Hotel de Baviere.  
Strom, Frau, v. Petersburg,  
v. d. Schulenburg, Graf, v. Wigenburg, und  
Simon, Cassendit. v. Breslau, Hotel de Bav.  
Schulze, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
v. Schlabrendorf, Frau Gräfin, v. Greben, und  
Sommer, Landkammerrath v. Dschag, d. Haus.  
Schanz, Stadtrath v. Delsnig, und  
Steiger, Obef. v. Kolkau, deutsches Haus.  
v. Sorneg, Fräul., v. Paris, St. Mailand.  
Trettelein, Kfm. v. Zwickau, deutsches Haus.  
Teerpe, Förster v. Bendeleben, Palmbaum.  
Teller, Stadtger.-Rath v. Bittau, St. Gotha.  
Tonndorf, D., v. Riga, Hotel de Baviere.  
v. Welzien, Gräfin, v. Mecklenburg-Schwerin,  
Wunder, Prof., D., v. Grimma, und  
Winkler, Dir. v. Berlin, Palmbaum.  
Winter, Hofschausp. v. Hannover, St. Breslau.  
Wehner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz**.

**Verloren** wurde ein braunseidner Sonnenschirm letzten Donnerstags den 17. d. von der Marienstraße, Johannisthal über das Feld nach dem Baierschen Platz; abzugeben gegen angemessene Belohnung: Petersstraße 12 bei Madame **Lienick**.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er durchaus keinen Theil an dem im Verlags-Comptoir in Grimma erschienenen Buch (**Les auteurs modernes de la France. Morceaux choisis à l'usage de la jeunesse.**) habe.

**S. David.**

Herr Professor **S. David**, welcher mehrere Monate in Schweden war, erfährt erst jetzt, daß man seinen Namen in dieser Art mißbraucht.

Als Verlobte empfehlen sich

**Wilhelmine Gerold,**

**D. Carl Berl**, Lehrer an der II. Bürgerschule.

Altenburg und Leipzig.

Heute wurde meine liebe Frau, geb. **Tittel**, von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 20. Juni 1847. **Theodor Klingst.**

Gestern endete nach langen Leiden sanft und ruhig unsere gute Gattin und Mutter, Frau **Friederike Haubold**, geb. **Becker**. Leipzig, den 22. Juni 1847.

**Die Hinterlassenen.**

**Schillerverein.** Die geehrten Mitglieder des Schillervereins, welche sich an dem

### Kinderfeste zu Gohlis

ordnend und leitend theilhaben wollen, werden zu der heutigen — **letzten** — Besprechung, Abends 7 Uhr, in der Oberschenke zu Gohlis höflichst eingeladen.

**Der Vorstand des Schillervereins.**

### Heute Abend 6 Uhr

Versammlung des Impf-Vereins im Museum.

Heute Redeübungsverein im Schützenhause.